

## Studienfahrt durch Berlin



Die kulturell-historische Erlebnisreise im Advent führte die 64 Teilnehmer diesmal nach Berlin. Den Auftakt der Erkundungen bildete der Besuch des Kantate-Gottesdienstes in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. Der Bach-Chor an dieser Kirche hat sich einer einzigartigen Tradition verschrieben: Alle 14 Tage wird eine andere Kantate Johann Sebastian Bachs mit Chor, Orchester und Solisten aufgeführt. Diesmal erklang: „Nun komm, der Heiden Heiland.“

Beim festlich-feierlichen Adventsgottesdienst im Berliner Dom erfreute sich die Reisegemeinschaft an den Beiträgen des A-cappella-Chores der Domkantorei. Ein kultureller Kontrapunkt wurde mit dem Erleben der Varieté-Show „The Wyld“ im Friedrichstadt-Palast gesetzt. Das auf

der größten Theaterbühne der Welt perfekt dargestellte Zusammenspiel von Lichttechnik, Choreographien, Bühnenbild, Tanz und Artistik begeisterte von der ersten bis zur letzten Minute.

Nach einer Dämmerungsfahrt durch viele geschichtsträchtige Straßen, bot sich beim abendlichen Gourmetbüfett im 55 Meter hoch gelegenen Restaurant des Funkturms ein ungewöhnlicher Ausblick auf die vielen Lichter der Großstadt.

Am Thementag: „25 Jahre Mauerfall“ suchte die Oelder Studiengruppe das Gelände der früheren zentralen Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit in Berlin-Hohenschönhausen auf. Dort wurden vor allem politische Gefangene physisch

und psychisch gefoltert. Da große Teile der Gebäude fast unversehrt erhalten geblieben sind, vermittelt die heutige Gedenkstätte ein sehr authentisches Bild der Haftbedingungen in der DDR. Zwei Männer, die selbst dort Häftlinge waren, und eine Historikerin ließen während des Gedenkstätten-Rundgangs einen besonders dunklen Abschnitt der jüngeren deutschen Geschichte lebendig werden. Tief bewegt und nachhaltig beeindruckt setzten die Hauptstadtbesucher die Reise durch das historische Berlin fort.

Neben Ein- und Ausblicken in Kultur, Geschichte und Stadtentwicklung blieb noch Zeit, um zwei der insgesamt sechzig Berliner Weihnachtsmärkte zu besuchen.